

Aufgabe: Numerus ermitteln

Phänomen: Es gibt einige Ländernamen (Choronyme) in der deutschen Sprache, die einen **proprialen** Artikel tragen, der aussieht wie der **definite (bestimmte)** Artikel:
z.B. *die Niederlande, die Philippinen, die Slowakei, die Ukraine.*

Numerus: Choronyme sind entweder Singulariatanta oder Pluraliatanta.

Beispiel: *Slowakei* ist ein Singulartantum.

Problem:

Die Artikelform *die* ist ambig.

Wie unterscheiden wir bei Choronymen Feminina von Pluralia?

Austausch- oder Ersatztest

Test: Kongruenz mit einem Verb

Wir testen, welches verbale Morphem ein Choronym als Subjekt eines Satzes regiert:

Das Singularmorphem {t}
oder das Pluralmorphem {en}?

- 1.a) [*Die Slowakei*] *lieg*{t/*en} *in Europa*. → Singularetantum
- 1.b) [*Die Niederlande*] *lieg*{en/*t} *in Europa*. → Pluraletantum
- 1.c) [*Die Philippinen*] *lieg*{en/*t} *in Europa*. → Pluraletantum
- 1.d) [*Die Ukraine*] *lieg*{t/*en} *in Europa*. → Singularetantum

Aufgabe: Subjekt ermitteln

Phänomen: Das Pronomen es kann in der deutschen Sprache 'echtes' Subjekt sein, oder auch 'Pseudosubjekt' (d.h. es gibt ein anderes Subjekt im Satz, nämlich das 'echte').

Wie unterscheiden wir das?

Wichtig:

Das Subjekt eines deutschen Satzes kann nicht einfach die Form $\{\emptyset\}$ haben wie im Tschechischen.

(Ausnahme: Umgangssprache)

Regel: Wo dürfen Subjekte in einem Hauptsatz stehen?

Im Hauptsatz vor oder nach dem finiten Verb (1. oder 3. Stelle, unter gewissen Umständen auch auf der 4. Stelle).

Verschiebetest

Durch das Verschieben von Satzgliedern (1 → 3 oder 3 → 1)
können wir ermitteln, welches es ein 'echtes' Subjekt ist.

Beispiel:

2.a) [*Es*] wartet [*eine Studentin*] draußen.

Verschiebetest:

2.b) [*Eine Studentin*] wartet [**es*] draußen.

Erkenntnis:

[*es*] ist ein nicht-verschiebbares 'Pseudosubjekt';
das 'echte' Subjekt ist
die verschiebbare Nominalphrase [*eine Studentin*].

Verschiebetest: Subjekt ermitteln

Weiteres Beispiel:

3.a) [*Es*] *regnet* [*schon die ganze Nacht*].

3.b [*Schon die ganze Nacht*] *regnet* [*es*].

Erkenntnis:

[*es*] ist 'echtes' Subjekt zur Verbalphrase [*regnet*].

Weitere Erkenntnis:

Die Nominalphrase [*die ganze Nacht*] ist kein Satzglied,
da wir sie nicht ohne *schon* verschieben können.

Verschiebetest

Beispiel:

4.a) [*Es*] *gibt* [*nur einen Fisch*] *heute*.

4.b) [*Nur einen Fisch*] *gibt* [*es*] *heute*.

4.c) *Heute* *gibt* [*es*] [*nur einen Fisch*].

4.d) [*Nur einen Fisch *heute*] *gibt* *es*.

Erkenntnis:

[*es*] ist hier ein 'echtes' Subjekt zur Verbalphrase [*gibt*].
[*heute*] gehört nicht zur Nominalphrase [*nur einen Fisch*],
sondern ist ein eigenständiges, verschiebbares Satzglied.

Verschiebetest: Subjekt ermitteln

Weiteres Beispiel:

5.a) *[Es] ist nicht fair, dass wir soviel arbeiten müssen.*

1. Verschiebeprobe:

5.b) *Fair ist [es] nicht, dass wir soviel arbeiten müssen.*

Erkenntnis:

[es] ist verschiebbar, aber es ist dennoch kein 'echtes' Subjekt, sondern nur ein **Platzhalter**.

Dies beweist die **2. Verschiebeprobe**,

bei der das 'echte' Subjekt verschoben wird:

5.c) *[Dass wir soviel arbeiten müssen] ist [*es] nicht fair.*

Erkenntnis: Das Subjekt ist in diesem Fall ein kompletter Nebensatz.

W-Test: Satzglieder durch Fragen ermitteln

Auch mit W-Fragen können wir Satzgliedern ermitteln,
zum Beispiel von Satz (5.a):

5.a) *Es ist nicht fair, dass wir so viel arbeiten müssen.*

Beispiel für W-Test: *Was ist nicht fair?* (Subjektfrage)

Antwort: 5.d) *Dass wir soviel arbeiten müssen.*

Weiteres Beispiel:

6.a) *Knödel karamelisieren ist einfach.*

Beispiel für W-Test: *Was ist einfach?* (Subjektfrage)

Antwort: 6.b) *Knödel karamelisieren.*

Satzglieder ermitteln

Phänomen:

In jeder Sprache gibt es Dummy-Wörter und Dummy-Phrasen, z.B. [*das*] für inanimate Nominalphrasen im Deutschen oder [*das tun*] für Verbalphrasen.

Beispiel:

7.a) Rehrücken mit karamelisierten Knödeln mag ich gar nicht.

Dummy-Test mit dem Pronomen *das*:

7.b) Das mag ich gar nicht.

Erkenntnis:

[Rehrücken mit karamelisierten Knödeln] ist eine Nominalphrase.

Test 3: Dummy-Test oder Pronominalisierungstest

Achtung:

Welchen Dummy wir verwenden können, muss im **Testentwurf** entschieden werden. Es gibt für Dummies nämlich Beschränkungen.

Beispiel:

Das Pronomen *das* ist nicht einfach als Dummy für Plural-NPs anwendbar, sondern muss durch *die* vertreten werden:

9.a) Karamelisierte Knödel mag ich gar nicht.

9.b) Die/**das* mag ich gar nicht.

Dummy-Test: Verbal- oder Nominalphrase?

Phänomen: Wenn wir etwas durch einen Nominaldummy ersetzen können, ist das ein Hinweis auf eine Nominalphrase.

Verbalphrasen können wir dagegen durch Verbaldummys ersetzen.

Beispiel:

8.a) *Während ich die Knödel karamelisiere,
will ich nicht gestört werden.*

Dummy-Test mit Verbaldummy:

8.b) *Während ich das tue/*das, will ich nicht gestört werden.*

Erkenntnis:

Das Prädikat [*die Knödel karamelisiere*] ist eine Verbalphrase (VP).

Dummy-Test: Verbal- oder Nominalphrase?

Verbaldummys können auch flektiert werden, z.B. nach Tempus.

Beispiel:

10.a) *Hast du schon mal Knödel karamelisiert?*

10.b) *Hast du das schon mal getan?*

Erkenntnis:

[Knödel karamelisiert] ist eine Verbalphrase.

Achtung:

Die Verbalphrase *[das getan]* wird hier unterbrochen.

Dummy-Test: Phrasen ermitteln

Phänomen: Phrasen können schwierig zu erkennen sein, weil sie manchmal unterbrochen werden, z.B. Verbalphrasen durch die Partikel *bitte*.

Beispiel:

11.a) *Kannst du die Knödel für das Gulasch bitte karamelisieren?*

Verschiebetest für *bitte*:

11.b) *Kannst du die Knödel für das Gulasch karamelisieren, bitte?*

Dummytest für die Verbalphrase (ohne *bitte*):

5.a) *Kannst du das tun, bitte?*

W-Test: Objekt ermitteln

Was tun? Die Knödel für das Gulasch karamelisieren.

Auslasstest

Der Verschiebetest für *bitte* ist eigentlich ein **Auslasstest**,

weil *bitte* aus dem Satz entfernt

und dem Satz nur nachgeschoben wird:

11.b) *Kannst du die Knödel für das Gulasch karamelisieren, bitte?*

Erkenntnis: Es gibt Satzglieder (*constituents*) wie *bitte*,

die für den Aufbau eines Satzes entbehrlich sind:

Sie gehören nicht zu einer Phrase, die einen Satz konstituiert.

bitte ist als ‘Höflichkeitspartikel’ Teil der **Pragmatik** –
einer linguistischen Disziplin, die sich mit der Frage beschäftigt:

Wie wird Sprache in Kommunikation **angewandt**?

W-Test: Phrasen syntaktisch klassifizieren

Phänomen

Präpositionalphrasen sind besonders schwer zu klassifizieren:

Sie können als syntaktische Objekte fungieren,
tun dies aber nicht immer.

Beispiel:

12.a) *Kannst du die Knödel für mich karamelisieren?*

W-Test:

Für wen karamelisieren?

12.b) *Für mich karamelisieren.*

Erkenntnis:

[für mich] ist ein Objekt zum Verb *karamelisieren*.

W-Test: Phrasen syntaktisch klassifizieren

Weiteres Beispiel:

13.a) *Kannst du die Knödel für das Gulasch karamelisieren?*

W-Test: *Für was karamelisieren?*

13.b) **Für das Gulasch karamelisieren.*

Erkenntnis:

Die Präpositionalphrase [für das Gulasch] ist kein Objekt

zum Verb *karamelisieren*,

sondern ein **Adjunkt** zur Nominalphrase [die Knödel]:

[[die Knödel] [für das Gulasch]].

Ergänzungstest

Phänomen: Im Tschechisch zeigt das Subjekt oft die Nullform {∅}:

14.a) *Vařím knedlíky.*

Problem:

Bei animaten Subjekten fehlt eine Information für den Übersetzer:

Der Sexus des Subjekts nicht erkennbar.

Test:

Durch Ergänzung mit [rád-] wird der Sexus des Subjekts sichtbar:

14.b) *Ráda vařím knedlíky.*

14.c) *Rád vařím knedlíky.*

Hausaufgabe: Pragmatik

Was für eine **pragmatische Funktion**
hat die Partikel *mal* in deutschen Befehl- und Aufforderungssätzen?

Lass uns mal reden!